

Abfallwirtschaft Niederösterreich Daten 2021



**UMWELT- UND
ENERGIEWIRTSCHAFT**

Abfallwirtschaft Niederösterreich Daten 2021

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3)
Sachgebiet: Abfallwirtschaft und Ressourcenschonung

Zahlen & Fakten 2021

Organisation
Abfallwirtschaft

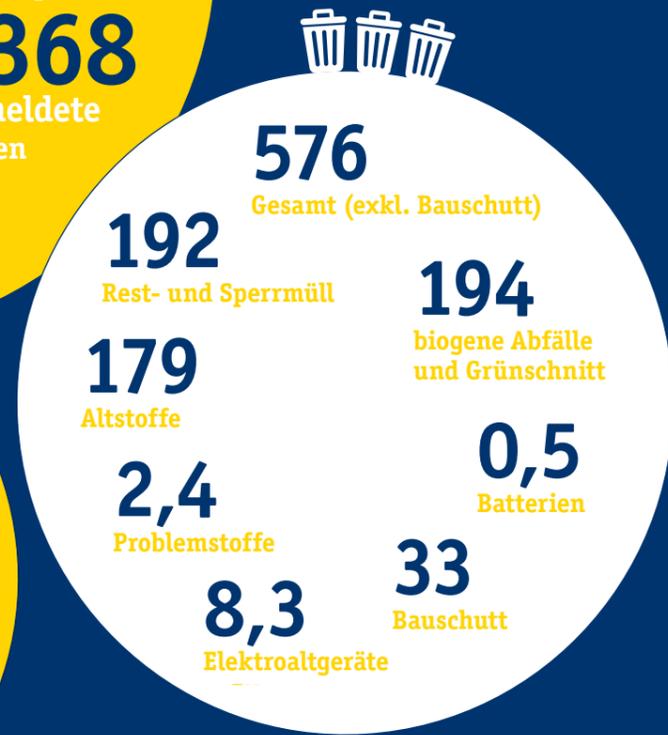


Das ist
Niederösterreich



Erfolge

gesammelte Massen (kg/EW)



Infrastruktur





Inhalt

Vorwort	5
Datenerhebung und Begriffsdefinition	6
Organisation der Abfallwirtschaft	7
Bevölkerungsstruktur des Bundeslandes	8
Bevölkerungsstruktur der NÖ Umweltverbände bzw. verbandsähnlicher Einheiten	9
Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in NÖ	10
Abfallmengen im Jahr 2021	11
Abfallmengen Verbände 2021 (in Tonnen)	12
Abfallmengen Verbände 2021 (kg pro Einwohner)	14
NÖ Abfallmengen 2017-2021	16
Entwicklung der NÖ Abfallmengen 2000 - 2021 (in Tonnen)	17
Abfallmengen im Verhältnis zueinander (kg/Ew)	18
Abfallbehandlung in Niederösterreich	19
Erfolge messen	20
Rückblick Förderungen 2021 Förderungen Wertstoffzentren	22
Kreislaufwirtschaftsdialog – Abfall trifft Wirtschaft	23
Ideenwettbewerb „#Trennsetter 2022“	24
Gewinner Ideenwettbewerb „#Trennsetter 2022“	25
Umrechnungsfaktoren	26
Restmüllvolumina in Betrieben	26

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Land Niederösterreich | Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr | Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16
Tel. 02742/9005-14201, Fax –14350 | <http://www.noel.gv.at/abfall> | e-mail: post.ru3@noel.gv.at
Projektleitung und Redaktion: Daniela Frohner, Michael Bartmann
Grafische Umsetzung: Thomas Biegler | www.thomasbiegler.at

Weitere Informationen unter: www.noel.gv.at/noel/Abfall/Abfall.html

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei
© Oktober 2022, St. Pölten

Vorwort

2021 stand Niederösterreich im zweiten Jahr der Pandemie. Einschneidende Änderungen in unser aller Leben waren zu bewältigen. Vieles im „neuen“ Alltag klappte überraschend gut, einige wichtige, neue Fähigkeiten haben wir uns alle schnell angeeignet. Manches war aber auch sehr schwierig und herausfordernd.

Auch in der niederösterreichischen Abfallwirtschaft war mit dem zweiten Jahr der Pandemie schon einiges zur Routine geworden.

Abläufe hatten sich eingespielt. Eine wichtige Rolle hatten die Abfallwirtschaft und alle ihre Akteure dennoch auch in diesem Jahr: Veränderte Lebensgewohnheiten, steigender Konsum, anhaltende Ressourcenknappheit und die Klimakrise verlangten ein hohes Maß an Verlässlichkeit, Innovationsgeist und Flexibilität.

Verlässlichkeit und Flexibilität wurde täglich bewiesen – alles klappte trotz vieler Herausforderungen fast ohne Einschränkungen.

Innovationsgeist bewies man beispielsweise mit der 2021 gestartete Veranstaltungsreihe „Abfall trifft Wirtschaft“. Einem Format, welches geschaffen wurde, um produzierende Wirtschaft und Abfallwirtschaft zusammenzubringen und zu vernetzen. Wichtig dabei: der Austausch über aktuelle Fragen – „Wie kann besser zusammengearbeitet werden?“



„Was braucht das produzierende Gewerbe/die Industrie?“ „Wie können Sekundärressourcen idealerweise zur Verfügung gestellt werden?“ Diese und andere Themen konnten erfolgversprechend angegangen werden – auch zukünftig soll daher diese intensive Kommunikation aller Akteure fortgeführt werden. Davon profitieren wir alle – nicht zuletzt zeigen uns aktuelle Krisen, dass Rohstoffe aus der Region Lieferketten für niederösterreichische Betriebe absichern.

Innovativ und ressourcenschonend kann jeder von uns im täglichen Leben sein: mit Lebensmitteln vernünftig umgehen, bewusst und nachhaltig konsumieren, reparieren statt wegwerfen, Mehrwegprodukte bevorzugen, Abfälle nicht in die Natur entsorgen, abfallarme Feste veranstalten („sauberhaft“ feiern) und vieles mehr.

In diesem Sinne lade ich Sie ein, einen Blick auf die Daten aus dem Jahr 2021 zu werfen. Vielleicht entstehen dabei auch bei Ihnen Ideen für einen noch nachhaltigeren Lebensstil.

Dr. Stephan Pernkopf
LH Stellvertreter

Datenerhebung und Begriffsdefinitionen 2021

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 bestimmt unter § 4, dass die Landesregierung zur Erreichung der Ziele dieses Gesetzes vor allem durch Erstellung eines NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplans beizutragen hat. Jener Abfallwirtschaftsplan hat unter anderem eine Beschreibung von aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der Abfallwirtschaft, als auch eine Darstellung der anzustrebenden Organisation der Sammlung, Entsorgung, Behandlung und Absatz von Abfällen, getrennt gesammelten Stoffen, Sperrmüll und Problemstoffen aus Haushalten bzw. von Bauschutt in Gemeinden zu enthalten.

Um die Erstellung und Fortschreibung des NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplans zu ermöglichen, haben die Gemeinden jeweils zu Jahresende einen Abfallwirtschaftsbericht zu erstellen und der Landesregierung bis zum 31. März des folgenden Jahres zu übermitteln.

Das Land Niederösterreich erarbeitet nunmehr seit 1989 jährlich einen Rückblick auf die abfallwirtschaftlich relevanten Daten des abgelaufenen Kalenderjahres und veröffentlicht diese.

Herkunft der Daten und Ausarbeitung

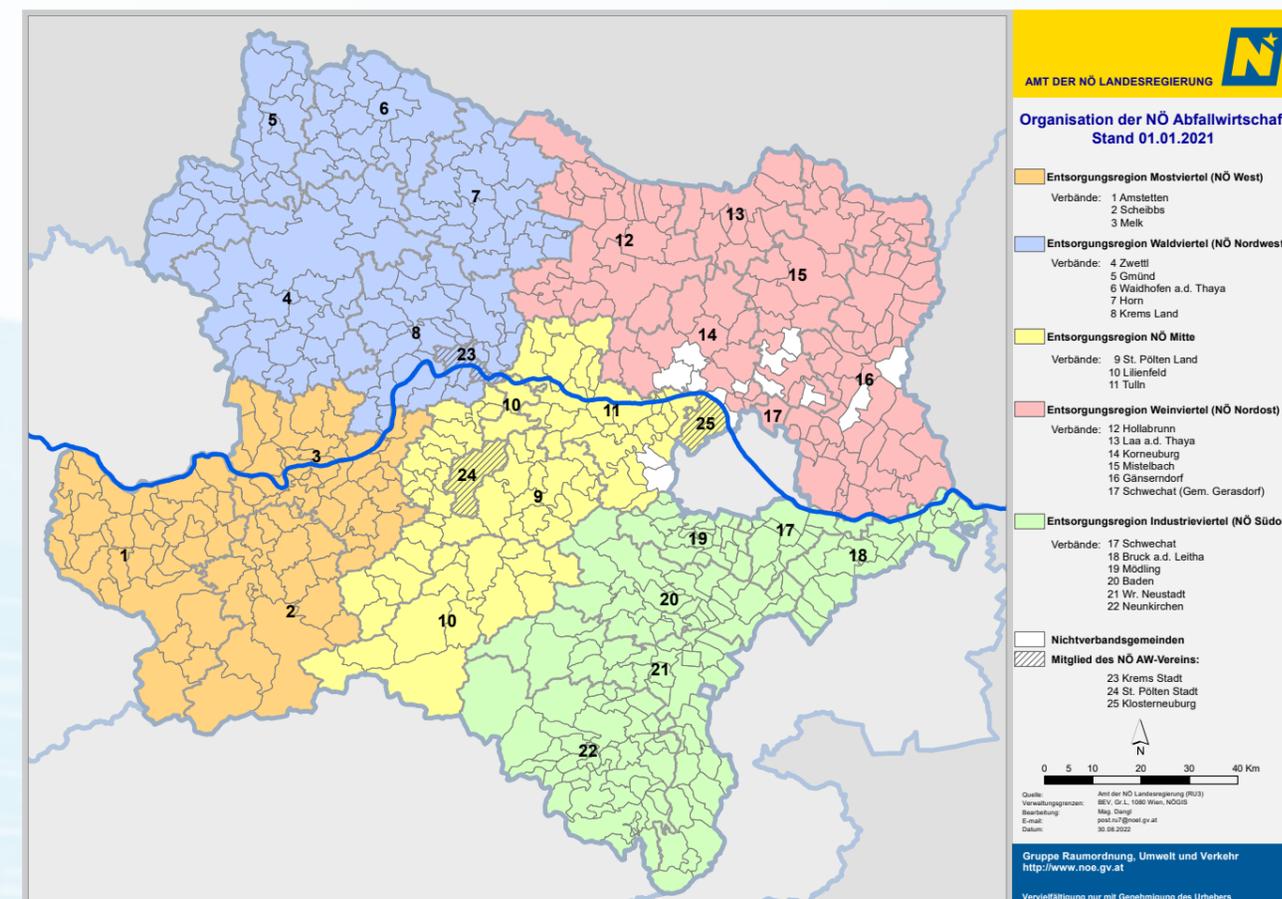
Die nunmehr vorliegenden Landesdaten für Niederösterreich betreffen das Jahr 2021. Datengrundlage bilden die Jahresabfallbilanzen welche von den Abfallwirtschaftsverbänden bzw. Gemeinden im Wege des Elektronischen Datenmanagement (EDM) gemeldet wurden. Daten zu Verpackungen (Glas, Papier, Metall und Kunststoffe) wurden den Abfallbilanzen bzw. Leistungsberichten der jeweiligen Sammel- und Verwertungssysteme entnommen und anlassbezogen entsprechend der Aufzeichnungen der Gemeinden / Abfallwirtschaftsverbänden ergänzt. Die Auswertung der Abfallbilanzdaten erfolgte mit freundlicher Unterstützung des Umweltbundesamts.

Bevölkerungs- und Statistikdaten wurden von der Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten des Amtes der NÖ Landesregierung bereitgestellt.

Siedlungsabfälle:	Abfälle aus privaten Haushalten und andere Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind.
Müll:	Nicht gefährliche, vorwiegend feste Siedlungsabfälle (Restmüll, kompostierbare Abfälle und Altstoffe), die üblicherweise in privaten Haushalten oder im Rahmen von Betrieben, Anstalten und sonstigen Einrichtungen, wenn das Abfallaufkommen in Art und Zusammensetzung mit privaten Haushalten vergleichbar ist, anfallen.
Sperrmüll:	Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z.B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer).
Altstoffe:	Abfälle, welche getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden, oder Stoffe, die durch eine Behandlung aus Abfällen gewonnen werden, um diese Abfälle nachweislich einer zulässigen Verwertung zuzuführen.
Betriebliche Abfälle:	Nicht gefährliche Siedlungsabfälle aus landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben sowie aus Anstalten und sonstigen Einrichtungen, soweit sie nicht Müll oder Sperrmüll sind.

Organisation der NÖ Abfallwirtschaft

Die Basis der abfallwirtschaftlichen Organisation bilden 22 Abfallwirtschaftsverbände und 3 verbandsähnliche städtische Einheiten, in denen mit Stichtag 01.01. 2021 559 Gemeinden (von insgesamt 573) integriert sind.



Gemeinden ohne Verbandszugehörigkeit (NVG)

Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde	Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde
Gänserndorf	Angern a.d. March	Mistelbach	Groß-Engersdorf
	Gänserndorf		Großebersdorf
Korneuburg	Korneuburg		Hochleithen
	Langenzersdorf		Ulrichskirchen-Schleinbach
	Leitzersdorf	St. Pölten-Land	Gablitz
	Spillern		Purkersdorf
	Stetten		
	Stockerau		

Bevölkerungsstruktur des Bundeslandes

Quelle: Abt. Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten

	Statutarstadt/ Bezirk	Zahl der Gemeinden	Einwohner mit Haupt- wohnsitz	Einwohner- dichte (EW/km ²)	Privat- haushalte	durchschn. Haushalts- größe der Pri- vathaushalte	Stand 2021	
							Stand 2019	Stand 2021
Statutarstadt	Krems/Donau	1	24.837	480,81	12.074	1,99	16.481	6.996
	St. Pölten	1	55.878	515,31	25.420	2,14	32.483	14.060
	Waidh./Ybbs	1	11.134	84,63	4.706	2,35	6.563	3.358
	Wr. Neustadt	1	46.456	762,37	20.510	2,19	25.712	13.082
Bezirk	Amstetten	34	116.592	98,16	46.423	2,49	56.557	38.896
	Baden	30	147.113	195,28	65.279	2,21	81.930	50.302
	Bruck/Leitha	33	105.507	150,06	45.860	2,24	58.219	40.035
	Gänserndorf	44	105.824	83,23	44.936	2,32	57.704	50.988
	Gmünd	21	36.275	46,13	16.390	2,21	23.698	19.681
	Hollabrunn	24	51.332	50,78	22.360	2,24	30.705	32.092
	Horn	20	30.838	39,33	13.572	2,26	18.871	16.140
	Korneuburg	20	91.777	138,67	40.266	2,25	51.196	39.046
	Krems	30	56.559	61,22	23.869	2,36	31.640	28.562
	Lilienfeld	14	25.474	27,34	11.302	2,25	15.692	11.002
	Melk	40	78.281	77,23	31.487	2,45	39.850	30.159
	Mistelbach	36	75.655	58,57	33.350	2,25	44.121	42.764
	Mödling	20	119.240	430,48	54.589	2,16	68.384	37.706
	Neunkirchen	44	86.323	75,27	38.903	2,20	53.997	39.213
	St. Pölten	45	132.064	102,62	55.378	2,35	70.160	55.184
	Scheibbs	18	41.567	40,61	16.167	2,55	20.930	16.044
	Tulln	22	105.762	144,01	45.506	2,27	61.229	49.492
	Waidhofen/Th.	15	25.531	38,16	11.390	2,23	16.141	14.555
	Wr. Neustadt	35	79.033	81,49	33.741	2,30	44.120	35.103
	Zwettl	24	41.827	29,88	16.991	2,46	23.407	20.818
NÖ		573	1.690.879	88,16	730.469	2,28	949.790	705.278

Bevölkerungsstruktur der NÖ Umweltverbände bzw. verbandsähnlicher Einheiten (Stand 2021)

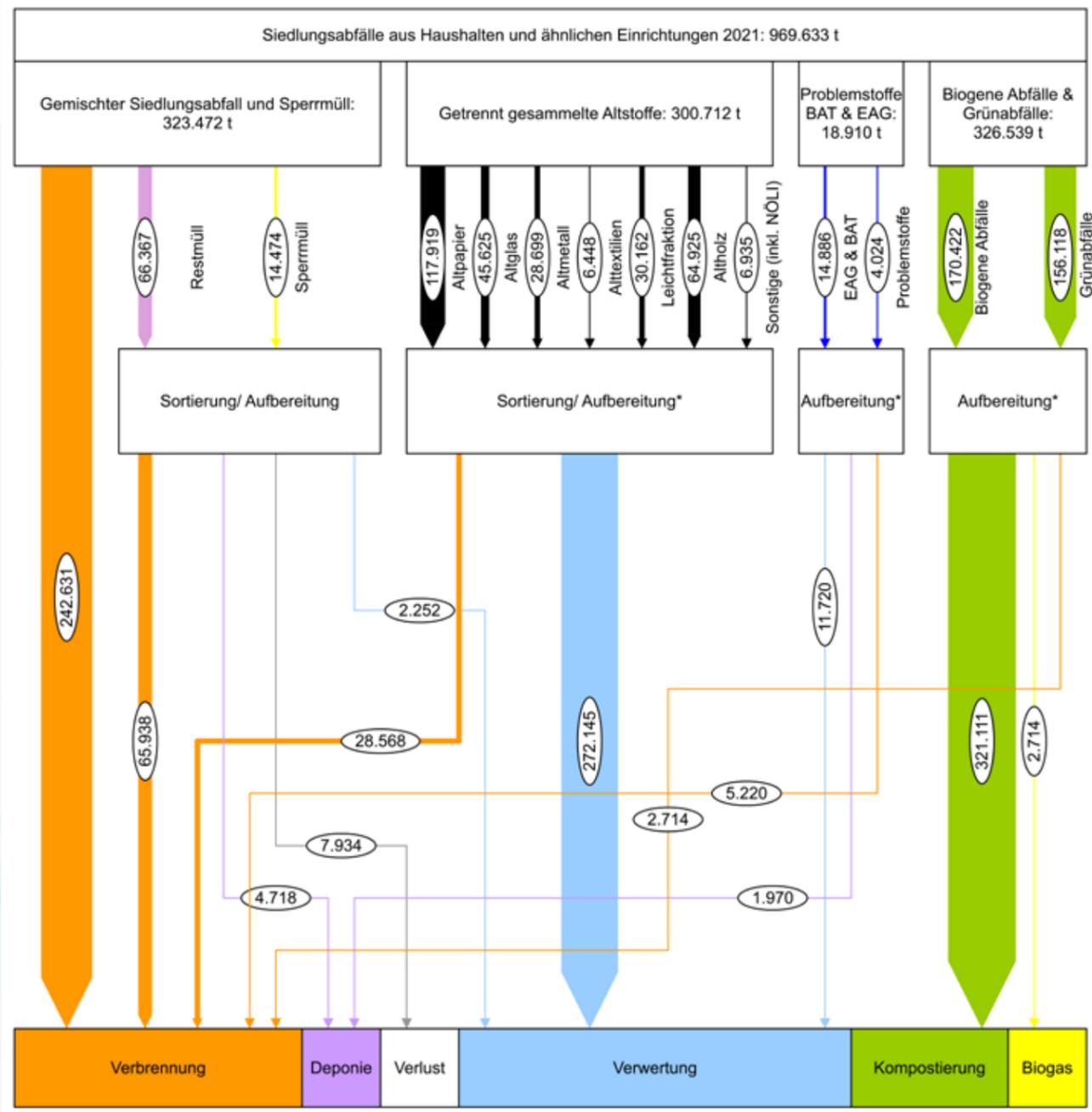
Gemeindeverband bzw. verbandsähnliche Einheit	Einwohner/ Haupt- wohnsitz	Anzahl der Mitglieds- gemeinden
Amstetten ¹	127.726	35
Baden	147.113	30
Bruck an der Leitha	45.508	19
Gänserndorf	90.556	42
Gmünd	36.275	21
Hollabrunn	51.332	24
Horn	30.838	20
Korneuburg	35.890	12
Krems	56.559	30
Laa	17.202	10
Lilienfeld	39.688	16
Melk	78.281	40
Mistelbach	50.983	22
Mödling	119.240	20
Neunkirchen	86.323	44
St. Pölten	86.922	37
Scheibbs	41.567	18
Schwechat	71.665	15
Tulln	95.240	26
Waidhofen/Th.	25.531	15
Wr. Neustadt ²	125.489	36
Zwettl	41.827	24
Mag. Krems an der Donau	24.837	1
Mag. St. Pölten	55.878	1
Klosterneuburg	27.588	1
Gemeinden, die keinem Verband angehören (NVG)	80.821	14
Summe	1.690.879	573

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt

Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in Niederösterreich 2021

Auf Basis der Daten aus der Grafik „Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in Niederösterreich 2021“ ergibt sich für das Jahr 2021 eine Recyclingquote von 63 %.

**Recycling-
quote
63 %**



* optional (kann auch erst in den Recyclinganlagen stattfinden)

Darstellung der Stoffströme erfolgt auf Basis der NÖ Stoffstromanalyse für kommunale Abfälle aus der Studie „Detail-Auswertungen EDM 2016“ (Umweltbundesamt 2018).

Abfallmengen im Jahr 2021

Im Jahr 2021 fielen in Niederösterreich 243.185 t Restmüll, 80.287 t Sperrmüll, 170.422 t biogene Abfälle aus der Biotonnen-sammlung, 4.024 t Problemstoffe, 852 t Batterien, 14.034 t Elektroaltgeräte und 300.712 t Altstoffe an. Das Gesamtabfallaufkommen betrug 969.633 t (ohne Bauschutt) oder 576 kg pro Einwohner. 646.162 t Abfälle oder 384 kg pro Einwohner wurden getrennt gesammelt (Biogene Abfälle, Problemstoffe, Batterien, Elektroaltgeräte, Altstoffe und Grünschnitt), die Trennquote lag somit bei 67 %.

Abfallart	Mengen in t		Änderung in %	kg pro Einwohner
	2020	2021		
Rest- u. Sperrmüll Summe	325.210	323.472	-0,5	192,1
Restmüll	244.108	243.185	-0,4	144,4
Sperrmüll	81.102	80.287	-1,0	47,7
Biogene Abfälle exkl. Grünschnitt	172.429	170.422	-1,2	101,2
Grünschnitt	155.346	156.118	0,5	92,7
Problemstoffe	4.345	4.024	-8,0	2,4
Batterien¹	834	852	2,2	0,5
Elektroaltgeräte	14.791	14.034	-5,4	8,3
Altstoffe Summe	303.647	300.712	-1,0	178,5
Altpapier inkl. Kartonagen	118.808	117.919	-0,8	70,0
Altglas	46.189	45.625	-1,2	27,1
Nichtverpackungsmetalle	24.822	22.075	-12,4	13,1
Verpackungsmetalle	6.586	6.624	0,6	3,9
Leichtfraktion	30.004	30.162	0,5	17,9
Alttextilien	6.093	6.448	5,5	3,8
Altspisefette, Altöle	1.276	1.446	11,8	0,9
Altholz	65.182	64.925	-0,4	38,5
sonst. Altstoffe	4.687	5.489	14,6	3,3
Gesamtsumme inkl. Grünschnitt, exkl. Bauschutt	976.602,4	969.633,4	-0,7	575,7
Bauschutt	54.284,3	55.438,4	2,1	32,9

1| Davon 18,9 t Lithium-Batterien

Abfallmengen Verbände 2021 (in Tonnen)

Gemeindeverband	Mengen in t							
	Restmüll	Sperrmüll	Biomüll	Grünschnitt	Problemstoffe	Batterien	Elektro-Altgeräte ³	Summe Altstoffe
Amstetten ¹	16.643	5.548	7.657	15.850	286	130	1.526	23.962
Baden	20.385	7.146	17.062	7.046	391	52	863	24.695
Bruck/Leitha	5.682	3.139	6.708	7.125	68	19	329	9.325
Gänserndorf	12.885	7.860	13.642	17.406	316	35	857	16.520
Gmünd	5.582	1.700	3.395	676	104	18	312	6.678
Hollabrunn	7.128	2.802	4.243	5.059	190	37	591	10.955
Horn	4.456	847	4.471	867	30	10	233	5.266
Korneuburg	4.717	2.263	3.905	2.699	117	19	355	6.884
Krems	6.604	2.215	6.185	10.297	87	50	628	12.685
Laa / Thaya	2.600	684	1.465	661	34	7	198	3.258
Lilienfeld	5.182	1.623	2.883	1.870	98	19	322	7.095
Melk	10.127	3.050	10.332	2.909	139	47	772	14.882
Mistelbach	7.421	2.769	5.465	5.600	132	27	373	9.022
Mödling	20.293	6.034	8.779	14.313	265	44	731	20.004
Neunkirchen	11.654	3.195	9.510	6.901	157	24	433	15.333
St. Pölten	9.668	3.246	7.278	12.091	124	41	799	17.723
Scheibbs	5.272	1.648	3.771	728	55	27	435	6.506
Schwechat	11.316	2.977	7.282	5.883	216	40	579	11.364
Tulln	14.941	6.093	9.324	17.527	319	57	982	18.677
Waidhofen/Thaya	3.562	913	2.614	112	82	24	303	4.500
Wr. Neustadt ²	19.078	4.457	10.029	2.429	200	22	632	16.350
Zwettl	5.772	1.909	2.089	481	123	30	406	7.705
Mag. Krems /Donau	3.918	781	2.457	904	34	12	231	4.186
Mag. St. Pölten	11.432	2.373	2.625	8.376	112	22	468	8.595
Klosterneuburg	4.507	1.195	3.256	3.532	114	15	265	4.756
NVG	12.360	3.821	13.995	4.776	231	25	412	13.786
NÖ gesamt	243.185	80.287	170.422	156.118	4.024	852	14.034	300.712

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt, 3| Elektro Altgeräte: Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten

Abfallmengen Verbände 2021 (in Tonnen)

Gemeindeverband	Mengen in t										
	Altpapier	Altglas	NVP Metalle ⁴	Verp. Metalle	Leichtfraktion	Alttextilien	Altspeisefette	Altholz	Sonstige Altstoffe	Abfälle Gesamt ohne Bauschutt	Bauschutt
Amstetten ¹	8.691	3.495	1.624	508	2.504	489	155	5.926	570	71.601	8.319
Baden	10.233	4.003	1.520	586	3.150	898	79	4.226	0	77.639	3.927
Bruck/Leitha	3.261	1.372	747	226	1.225	204	40	2.239	10	32.395	3.237
Gänserndorf	6.401	2.194	1.418	307	1.672	482	86	3.885	76	69.522	3.067
Gmünd	2.521	985	582	160	315	0	197	1.717	201	18.464	1.261
Hollabrunn	4.112	1.446	1.182	160	807	243	59	2.767	178	31.004	3.006
Horn	2.319	816	142	146	780	144	37	874	9	16.180	296
Korneuburg	2.394	1.092	646	121	632	0	39	1.959	1	20.958	0
Krems	4.669	2.144	1.650	241	489	213	60	2.890	330	38.750	2.332
Laa / Thaya	1.078	417	339	58	296	103	22	944	0	8.906	272
Lilienfeld	2.614	1.144	483	201	1.082	209	32	1.317	14	19.091	0
Melk	5.701	1.515	870	357	1.580	379	78	3.578	823	42.257	4.142
Mistelbach	3.196	1.405	524	171	879	151	39	2.648	10	30.809	1.015
Mödling	8.950	3.621	1.141	442	2.389	424	45	2.984	8	70.464	5.417
Neunkirchen	6.535	1.797	1.692	406	2.019	347	37	1.904	596	47.208	2.190
St. Pölten	6.131	2.496	1.165	520	2.388	496	44	4.226	257	50.968	200
Scheibbs	2.395	1.077	144	217	764	32	48	1.313	516	18.441	1.338
Schwechat	5.077	1.653	962	152	766	281	53	2.401	19	39.657	4.188
Tulln	6.981	2.533	1.609	256	673	365	89	5.995	177	67.920	5.156
Waidhofen/Thaya	1.852	606	410	117	314	73	35	1.094	0	12.110	0
Wr. Neustadt ²	6.410	3.601	746	575	2.879	179	56	1.860	43	53.199	1.818
Zwettl	2.763	1.026	597	171	299	260	54	2.153	383	18.517	830
Mag. Krems /Donau	1.751	808	247	86	275	37	17	901	64	12.522	807
Mag. St. Pölten	4.363	1.286	541	103	519	295	21	1.423	44	34.003	1.087
Klosterneuburg	2.040	1.127	289	74	192	104	2	920	8	17.640	534
NVG	5.480	1.965	808	262	1.274	41	23	2.780	1.153	49.408	999
NÖ gesamt	117.919	45.625	22.075	6.624	30.162	6.448	1.446	64.925	5.489	969.633	55.438

4| NVP Metalle: Nichtverpackungsmetalle aus privaten Haushalten

Abfallmengen Verbände 2021 (kg pro Einwohner)

Gemeindeverband	Mengen in kg/EW							
	Restmüll	Sperrmüll	Biomüll	Grünschnitt	Problemstoffe	Batterien	Elektro-Altgeräte ³	Summe Altstoffe
Amstetten ¹	130,3	43,4	59,9	124,1	2,2	1,0	11,9	187,6
Baden	138,9	48,7	116,3	48,0	2,7	0,4	5,9	168,3
Bruck/Leitha	126,7	70,0	149,6	158,9	1,5	0,4	7,3	208,0
Gänserndorf	143,6	87,6	152,0	194,0	3,5	0,4	9,6	184,1
Gmünd	152,7	46,5	92,9	18,5	2,8	0,5	8,5	182,7
Hollabrunn	139,7	54,9	83,1	99,1	3,7	0,7	11,6	214,7
Horn	144,0	27,4	144,5	28,0	1,0	0,3	7,5	170,2
Korneuburg	132,6	63,6	109,8	75,9	3,3	0,5	10,0	193,5
Krems	116,9	39,2	109,5	182,3	1,5	0,9	11,1	224,6
Laa / Thaya	150,7	39,7	84,9	38,3	1,9	0,4	11,5	188,9
Lilienfeld	130,1	40,8	72,4	46,9	2,5	0,5	8,1	178,1
Melk	129,5	39,0	132,1	37,2	1,8	0,6	9,9	190,3
Mistelbach	145,8	54,4	107,4	110,0	2,6	0,5	7,3	177,3
Mödling	170,4	50,7	73,7	120,2	2,2	0,4	6,1	167,9
Neunkirchen	135,0	37,0	110,1	79,9	1,8	0,3	5,0	177,6
St. Pölten	111,5	37,4	84,0	139,5	1,4	0,5	9,2	204,5
Scheibbs	127,3	39,8	91,1	17,6	1,3	0,7	10,5	157,1
Schwechat	161,0	42,3	103,6	83,7	3,1	0,6	8,2	161,6
Tulln	158,6	64,7	99,0	186,1	3,4	0,6	10,4	198,3
Waidhofen/Thaya	138,7	35,5	101,8	4,4	3,2	0,9	11,8	175,2
Wr. Neustadt ²	153,7	35,9	80,8	19,6	1,6	0,2	5,1	131,7
Zwettl	137,5	45,5	49,8	11,5	2,9	0,7	9,7	183,5
Mag. Krems /Donau	156,5	31,2	98,1	36,1	1,4	0,5	9,2	167,2
Mag. St. Pölten	205,9	42,7	47,3	150,9	2,0	0,4	8,4	154,8
Klosterneuburg	163,9	43,5	118,4	128,4	4,1	0,5	9,6	173,0
NVG	153,3	47,4	173,6	59,3	2,9	0,3	5,1	171,0
NÖ gesamt	144,4	47,7	101,2	92,7	2,4	0,5	8,3	178,5

1] inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2] inkl. Mag. Wiener Neustadt, 3] Elektro Altgeräte: Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten

Abfallmengen Verbände 2021 (kg pro Einwohner)

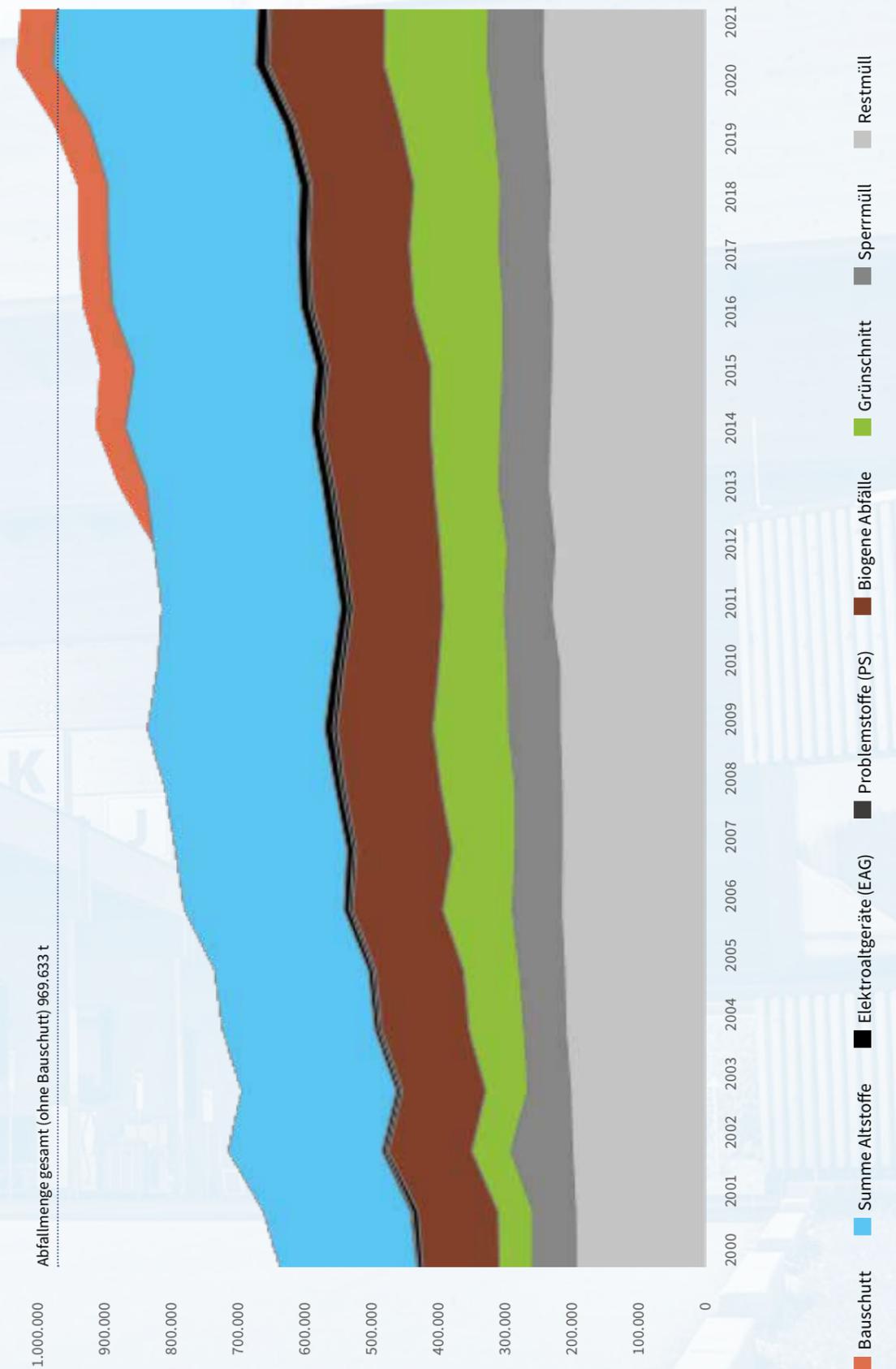
Mengen in kg/EW										
Altpapier	Altglas	NVP Metalle ⁴	Verp. Metalle	Leichtfraktion	Alttextilien	Altspeisefette	Altholz	Sonstige Altstoffe	Abfälle Gesamt ohne Bauschutt	Bauschutt
68,0	27,4	12,7	4,0	19,6	3,8	1,2	46,4	4,5	560,5	65,1
69,7	27,3	10,4	4,0	21,5	6,1	0,5	28,8	0,0	529,1	26,8
72,7	30,6	16,7	5,0	27,3	4,6	0,9	50,0	0,2	722,6	72,2
71,3	24,5	15,8	3,4	18,6	5,4	1,0	43,3	0,9	774,9	34,2
69,0	26,9	15,9	4,4	8,6	0,0	5,4	47,0	5,5	505,1	34,5
80,6	28,3	23,2	3,1	15,8	4,8	1,2	54,2	3,5	607,5	58,9
75,0	26,4	4,6	4,7	25,2	4,6	1,2	28,3	0,3	523,0	9,6
67,3	30,7	18,2	3,4	17,8	0,0	1,1	55,1	0,0	589,1	0,0
82,7	38,0	29,2	4,3	8,7	3,8	1,1	51,2	5,8	686,0	41,3
62,5	24,2	19,6	3,3	17,2	6,0	1,3	54,7	0,0	516,3	15,7
65,6	28,7	12,1	5,0	27,2	5,2	0,8	33,1	0,3	479,3	0,0
72,9	19,4	11,1	4,6	20,2	4,9	1,0	45,8	10,5	540,4	53,0
62,8	27,6	10,3	3,4	17,3	3,0	0,8	52,0	0,2	605,3	20,0
75,1	30,4	9,6	3,7	20,1	3,6	0,4	25,1	0,1	591,6	45,5
75,7	20,8	19,6	4,7	23,4	4,0	0,4	22,1	6,9	546,8	25,4
70,7	28,8	13,4	6,0	27,6	5,7	0,5	48,8	3,0	588,0	2,3
57,8	26,0	3,5	5,2	18,4	0,8	1,2	31,7	12,5	445,3	32,3
72,2	23,5	13,7	2,2	10,9	4,0	0,8	34,2	0,3	564,1	59,6
74,1	26,9	17,1	2,7	7,1	3,9	0,9	63,6	1,9	721,1	54,7
72,1	23,6	16,0	4,5	12,2	2,8	1,3	42,6	0,0	471,5	0,0
51,6	29,0	6,0	4,6	23,2	1,4	0,4	15,0	0,3	428,6	14,6
65,8	24,4	14,2	4,1	7,1	6,2	1,3	51,3	9,1	441,0	19,8
69,9	32,3	9,9	3,4	11,0	1,5	0,7	36,0	2,6	500,2	32,2
78,6	23,2	9,7	1,9	9,4	5,3	0,4	25,6	0,8	612,5	19,6
74,2	41,0	10,5	2,7	7,0	3,8	0,1	33,5	0,3	641,4	19,4
68,0	24,4	10,0	3,3	15,8	0,5	0,3	34,5	14,3	613,0	12,4
70,0	27,1	13,1	3,9	17,9	3,8	0,9	38,5	3,3	575,7	32,9

4] NVP Metalle: Nichtverpackungsmetalle aus privaten Haushalten

NÖ Abfallmengen 2017 – 2021

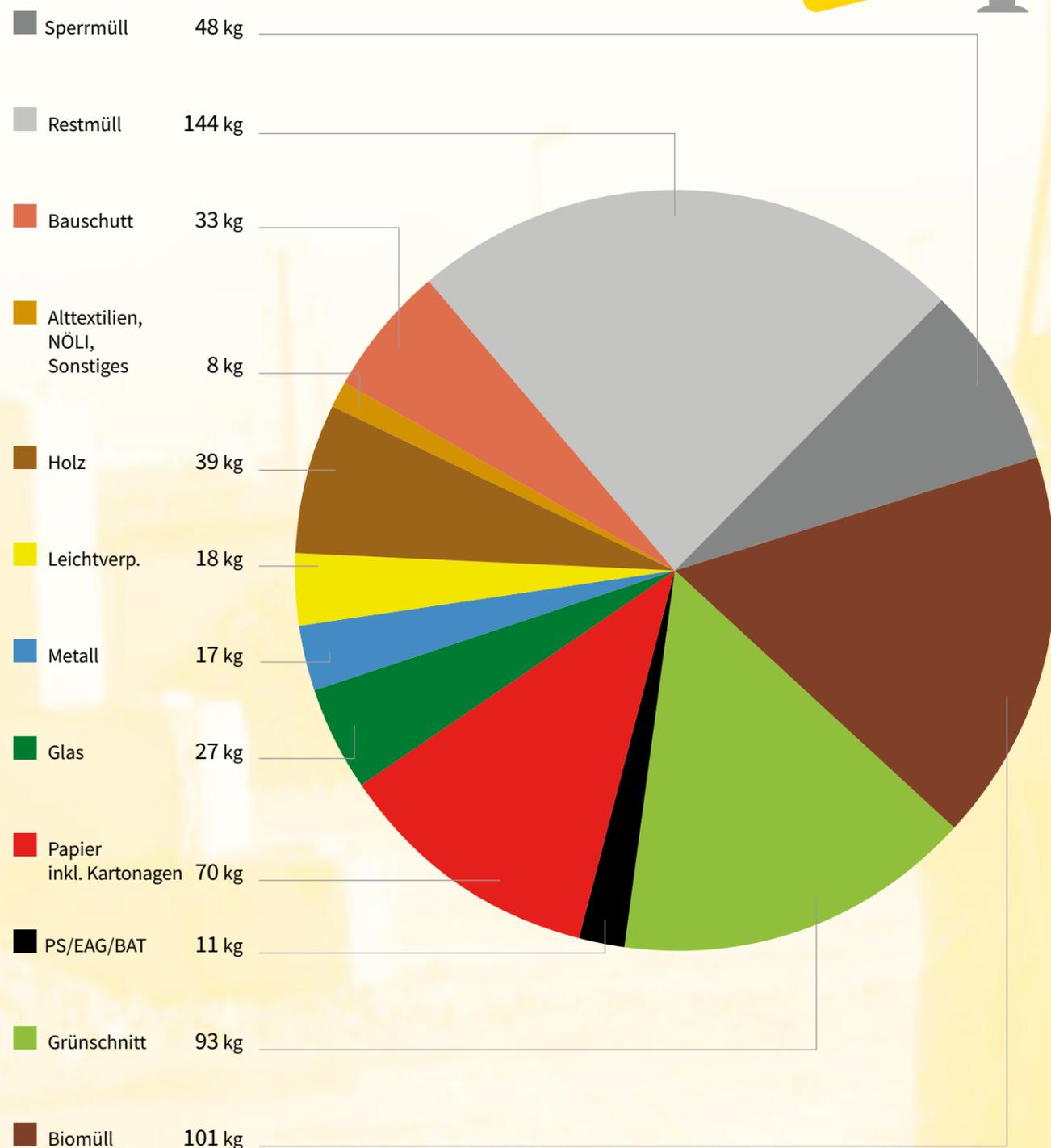
Jahr	2017		2018		2019		2020		2021	
Abfallart	Tonnen	kg /EW								
Summe Rest- + Sperrm.	307.961	185	305.678	183	311.121	185	325.210	194	323.472	192
Restmüll	234.971	141	232.259	139	235.053	140	244.108	146	243.185	144
Sperrmüll	72.990	44	73.419	44	76.068	45	81.102	48	80.287	48
Biogene Abfälle	149.115	90	152.819	91	156.614	93	172.429	103	170.422	101
Grünschnitt	134.904	81	130.153	78	141.263	84	155.346	93	156.118	93
Problemstoffe	3.859	2	3.727	2	3.993	2	4.345	3	4.024	2
Batterien	784,2	0,5	674,0	0,4	710,7	0,4	833,9	0,5	852,4	0,5
Elektroaltgeräte	12.992	8	13.206	8	12.775	8	14.791	9	14.034	8
Summe Altstoffe	284.002	170	287.905	172	292.291	174	303.647	181	300.712	179
Altpapier	124.697	75	124.841	75	121.993	73	118.808	71	117.919	70
Altglas	39.203	24	40.322	24	42.956	26	46.189	28	45.625	27
NV-Metalle	19.813	12	20.802	12	22.235	13	24.822	15	22.075	13
Verpackungsmetalle	5.830	4	5.740	3	5.895	4	6.586	4	6.624	4
Leichtfraktion	28.768	17	29.550	18	29.177	17	30.004	18	30.162	18
Alttextilien	5.693	3	6.011	4	5.984	4	6.093	4	6.448	4
Altspisefette, -öle	1.167,2	0,7	1.170,5	0,7	1.271,1	0,8	1.275,8	0,8	1.446,0	0,9
Altholz	55.986	34	56.180	34	58.025	35	65.182	39	64.925	39
Sonstige Altstoffe	2.847	2	3.289	2	4.754	3	4.687	3	5.489	3
Bauschutt	46.339	28	46.964	28	54.284	32	56.842	34	55.438	33
Gesamtsumme (ohne Bauschutt)	893.619	536	894.162	535	918.769	548	976.602	582	969.633	576
Veränderung zum Vorjahr in %	0,6	-0,1	0,7	-0,2	2,7	2,3	5,9	5,9	-0,7	-1,1

Entwicklung der NÖ Abfallmengen 2000 – 2021 (in Tonnen)



Abfallmengen im Verhältnis zueinander (kg pro Ew)

Im Jahr 2021 sind in Niederösterreich insgesamt 969.633 t Abfälle angefallen. Zählt man den Bauschutt dazu, sind es 1.025.072 t. Aus der Grafik sind die einzelnen Abfallarten mit ihrem Anteil (auf ganze kg gerundet) an der Gesamtabfallmenge ersichtlich.

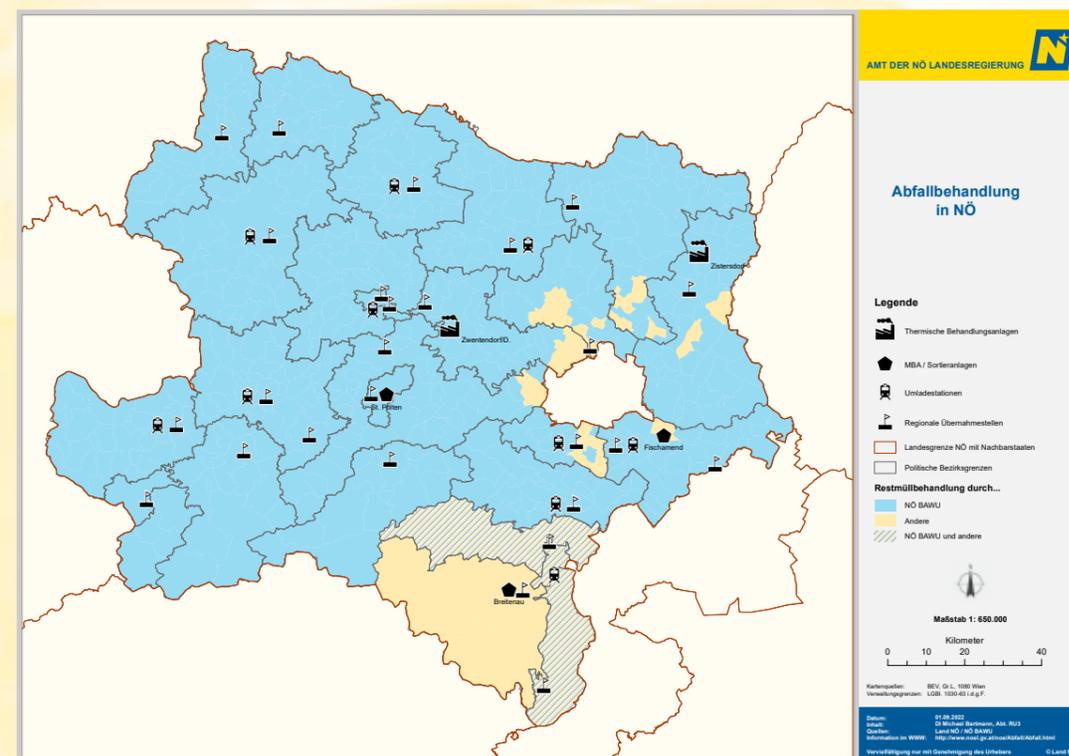


Abfallbehandlung 2021 in Niederösterreich

Im Jahr 2021 fielen in Niederösterreich 323.472 t Rest- und Sperrmüll an. Diese wurden fast ausschließlich einer thermischen Behandlung zugeführt.

In den niederösterreichischen Müllverbrennungsanlagen Zwentendorf / Dürnrohr und Zistersdorf werden über 80% des kommunal gesammelten Rest- und Sperrmülls thermisch verwertet. Der Transport dieser Abfälle zu den Anlagen erfolgt zum überwiegenden Teil umweltfreundlich per Bahn in Spezialcontainern. Niederösterreichweit bestehen zu diesem Zweck zehn Umladestationen.

In mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen werden Rest- und Sperrmüll durch eine Kombination von mechanischen (Zerkleinerung im Shredder, Metallabtrennung durch Magnete, Siebung) und anschließenden biologischen (Mietenkompostierung oder Rottetunnel) Verfahren behandelt. Ziel ist einerseits wieder die thermische Verwertung der verbleibenden heizwertreichen Fraktion und andererseits die Erzeugung von ablagerungsfähigem Deponiegut.



Sonstige übernommene kommunale Abfälle 2021

Abfallart	Schlüsselnummer	Gefahr	Tonnen
Altreifen und Altreifenschnitzel	57502		1.531
Asbestzement	31412 / 31437	g	2.164
Eisenbahnschwellen	17207	g	23
Friedhofsabfälle	92116		2.337
Gips	31438		85
Mineralfaserabfälle	31416		22
Mineralfaserabfälle mit gef. Fig.	31437	g	86
Straßenkehrriecht	91501		4.127

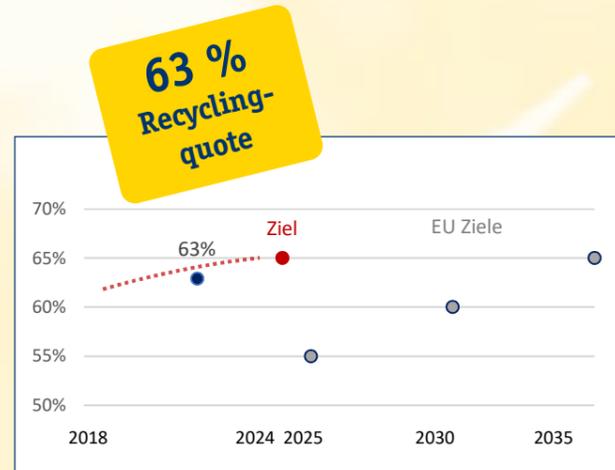
Erfolge messen

Im NÖ Abfallwirtschaftsplan wurden sechs Indikatoren zur Überprüfung der abfallwirtschaftlichen Zielerreichung festgelegt. Diese werden nachstehend dargestellt und nehmen Bezug auf die aktuelle Berichtsperiode (2021). Nähere Informationen zur Berechnung der Indikatoren finden Sie online unter www.noe.gv.at/Abfall.



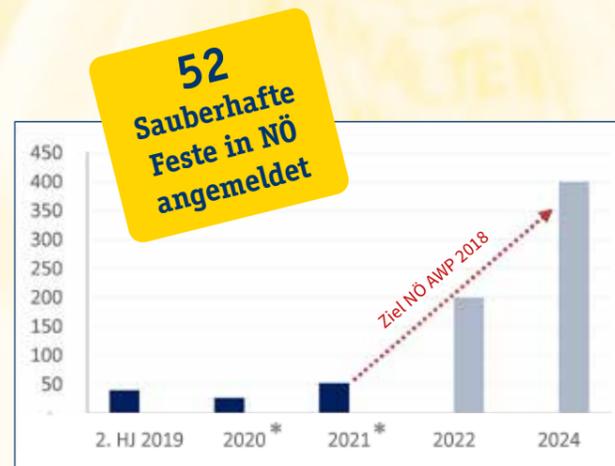
Recyclingquote

Die Recyclingquote NÖ beschreibt jenen Anteil der kommunal gesammelten Abfälle, die einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Die Auswertung der Bilanzdaten und eine Verteilung der Stoffströme entsprechend der Studie „Detail-Auswertungen EDM“ (Umweltbundesamt 2018) ergibt aktuell eine Recyclingquote von 63 %.



Anzahl Sauberhafte Feste

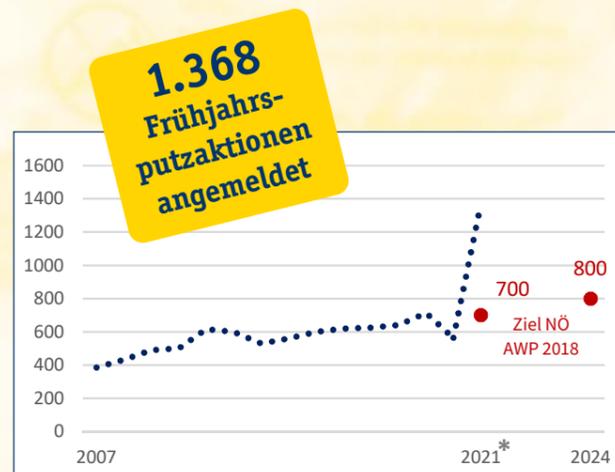
Mit dem zweiten Halbjahr 2019 wurden neue Nachhaltigkeitsstandards für Sauberhafte Feste implementiert und im Zuge dieses Umstellungsprozesses erfolgte auch die Inbetriebnahme des neuen Online-Anmeldetools. Aufgrund der Ereignisse um COVID-19 und den damit einhergehenden Einschränkungen für die Veranstaltungsbranche konnten im Jahr 2021 kaum Sauberhafte Feste stattfinden. Es wurden 52 Feste über das Anmeldetool angemeldet, ob diese auch tatsächlich abgehalten werden konnten ist jedoch nicht bekannt.



* Anzahl Anmeldungen, aufgrund von Covid-19 Durchführung nur bedingt möglich.

Anzahl Frühjahrsputzaktionen

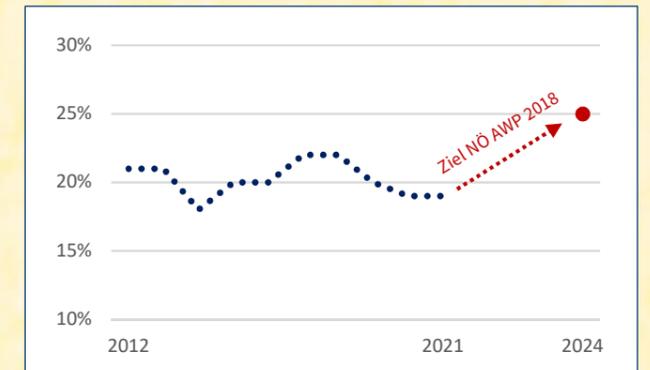
Frühjahrsputzaktionen sind seit über 15 Jahren ein besonderer Schwerpunkt der abfallwirtschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit in Niederösterreich. Aufgrund der Ereignisse um COVID-19 konnte auch im Jahr 2021 keine reguläre Frühjahrsputzaktion stattfinden. Es wurde jedoch die Möglichkeit geschaffen, dass Familien aus dem gleichen Haushalt gemeinsam eine Aktion durchführen und durch die Gemeinden und Verbände dabei unterstützt werden – daher gab es 1.368 „Einzelaktionen“ im Jahr 2021. Der Zielwert wurde zwar überschritten, dieser ist aufgrund der Neugestaltung der Aktion jedoch neu zu bewerten.



* Covid-bedingt nur Einzelaktionen im Familienkreis

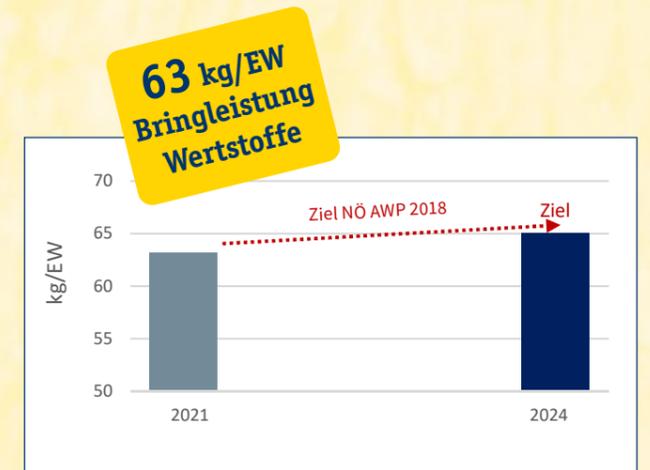
Waste-to-energy Faktor

Abfälle stellen einen Ersatz für fossile Brennstoffe dar. Die thermische Verwertung kommunaler Abfälle ist ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Abfallbewirtschaftung in Niederösterreich. Der waste-to-energy Faktor beschreibt den Anteil der genutzten Energie am Energiepotenzial in kommunal gesammelten Abfällen. Das Energiepotenzial errechnet sich aus den kommunal erfassten Abfallmengen und den Heizwerten der relevanten Abfallfraktionen. Dem gegenübergestellt ist der Energie-Output aus Verbrennungsprozessen kommunaler Abfälle, in diesem Fall nach Angaben der MVA Dürnrohr.



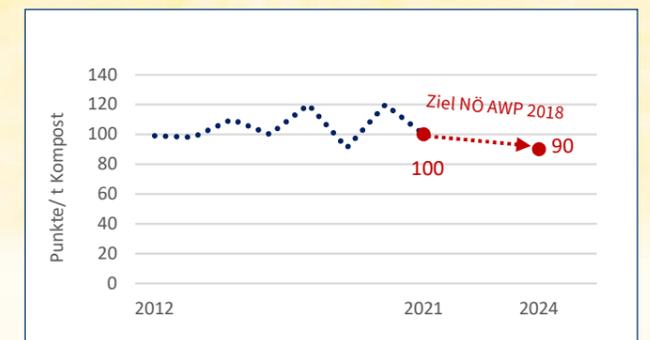
Bringleistung Wertstoffe

Dieser Indikator bildet die Massen von ausgewählten Wertstoffen ab, die im Bringsystem an den Sammelzentren erfasst wurden. Berücksichtigt werden die Fraktionen Holz, Metalle, Kartonagen, Alttextilien und Fette. Für 2021 beträgt die „Bringleistung Wertstoffe“ 63,2 kg/EW.



Schadstoffmenge im Kompost

Der Indikator „Schadstoffmengen im Kompost“ beschreibt die Summe der Schadstoffgehalte im Kompost, gewichtet nach deren Umwelt-Gefährdungspotenzial. Die Gewichtung der Schadstoffe erfolgt mit der Ökobilanzierungsmethode „Eco-indicator '99“ wobei einzelnen Stoffen spezifische Schadenspunkte für umweltaktive Stoffe zugewiesen werden. Als Datengrundlage dienen die vom Kompost & Biogas Verband Österreich erhobenen Schadstoffgehalte sowie die Massen an hergestellten Komposten in NÖ. Im Jahr 2021 wurde dieser auf einen Wert von 100 Punkten pro Tonne Kompost reduziert, wodurch nunmehr auch der Zielwert aus dem Vorjahr erreicht werden konnte. Für das Jahr 2024 liegt das Ziel bei einer weiteren Reduktion um 10 Punkte.



Rückblick Förderungen 2021



- € Im Jahr 2021 wurden für die Errichtung bzw. den Umbau von elf Wertstoffzentren, zwei Grünschnittlagerplätzen und die Beschilderung von WSZ Standorten € 815.549,- ausbezahlt.
- € Für Investitionen in Geschirrmobile, Geschirrspüler, Geschirr und Besteck wurden 2021 € 79.721,- ausbezahlt.

Förderungen Wertstoffzentren (WSZ) – Förderrekord 2021

Mitte 2017 wurde in Niederösterreich die Förderung von Wertstoffzentren umgestellt. Seither wird intensives Augenmerk auf serviceorientierte Öffnungszeiten und ein möglichst großes Angebot an übernommenen Fraktionen gelegt. Weiters werden gemeindeübergreifende Kooperationen besonders unterstützt. Neben einer Basisförderung und einem Betrag je angeschlossenen Einwohner kann in diesen Fällen auch ein Kooperationszuschlag gewährt werden.

Seit Beginn der Umstellung bis Ende 2021 konnten 35 WSZ-Projekte in allen Landesteilen finanziell unterstützt werden. Insgesamt wurden Fördermittel in der Höhe von rund € 2,33 Millionen genehmigt. In erster Linie wurden Neubauprojekte eingereicht, aber auch Umbauvorhaben an schon bestehenden Standorten wurden umgesetzt.

Das Jahr 2021 erreicht dabei bei der Höhe der genehmigten Fördermitteln den ersten Platz: für insgesamt elf Projekte (neun Neubauten und zwei Umbauten) wurden Förderungen von über € 800.000,- genehmigt.

Viele Gemeindeverbände und Gemeinden haben erkannt, dass sie mit derartigen Projekten ihrer Bevölkerung ein tolles Angebot machen: zu möglichst umfangreichen, bürgerfreundlichen Öffnungszeiten kann eine möglichst große Bandbreite an Abfällen abgegeben werden.

Die getrennte Erfassung von Abfällen (und damit natürlich auch von vielen Wertstoffen), die als dringend benötigte Sekundärrohstoffe wieder in Produktionskreisläufe Eingang finden können, wird somit forciert. Ebenso wie die optimale Behandlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen, die im Restmüll oder gar in der Natur erheblichen Schaden anrichten könnten.



Veranstaltungsreihe „Kreislaufwirtschaftsdialog - Abfall trifft Wirtschaft“

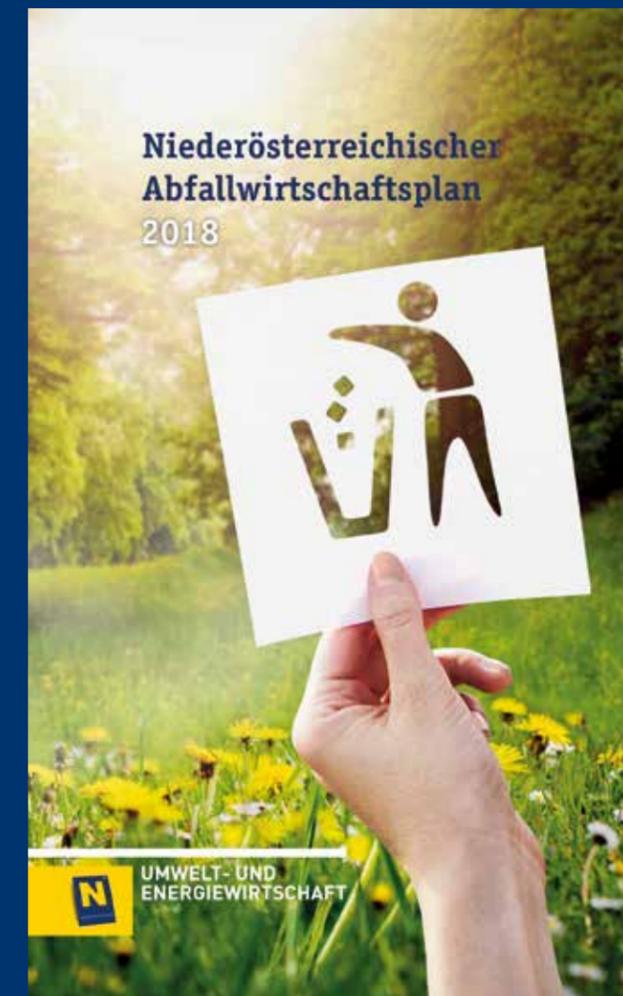


Im NÖ Abfallwirtschaftsplan 2018 kommt dem Thema (Informations-)Austausch zwischen Abfallwirtschaft und Wirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungs- und Entsorgungskette große Bedeutung zu.

Eine für die Publikation vorab erfolgte Onlinebefragung ausgewählter Unternehmen aus Industrie und Gewerbe sowie von Unternehmen aus der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft zeichnete ein Bild des damaligen Ist-Standes und ermöglichte Erkenntnisse über Kooperationspotentiale: Bereits damals gingen über 90 % der gesammelten Altpapier-, Altholz-, Altmetall- und Altglasmengen über Recycling zurück in Produktionsprozesse. Gleichzeitig zeigte die Befragung einen hohen Bedarf an bzw. den großen Wunsch nach verstärkter Kommunikation aller beteiligten Akteure.

Diesem Wunsch entsprechend wurde 2021 – gemeinsam vom Land NÖ, den NÖ Umweltverbänden und der ecoplus – die Veranstaltungsreihe „Abfall trifft Wirtschaft“ gestartet. Auf diese Weise wurde die Vernetzung zwischen Produzenten, Verwertern und Akteuren aus der Abfallwirtschaft gestärkt und das Schließen von Stoffkreisläufen angestoßen. Auch ein Wissensaustausch zu gefragten Sekundärrohstoffen, eingesetzten Stoffen, Recyclingtechnologien aber auch rechtlichen Rahmenbedingungen konnte eingeleitet werden.

Konkret fanden Veranstaltungen zu den Themenbereichen Altholz, Kunststoff, biogene Abfälle, Alttextilien und zur Kreislaufwirtschaftsstrategie statt.



Ideenwettbewerb: Niederösterreich sucht den #Trennsetter 2022



Das Land NÖ und die NÖ Umweltverbände haben im Jahr 2021 mit der Vorbereitung des Ideenwettbewerbes „#Trennsetter 2022“ begonnen, der schließlich im März 2022 gestartet und im Juni 2022 abgeschlossen wurde.

Hintergrund für die Initiative war, dass in Niederösterreichs Haushalten täglich 2.700 Tonnen Abfall anfallen. Davon werden etwa zwei Drittel bereits getrennt gesammelt und recycelt. Dennoch besteht der Restmüll zu etwa 50 % aus wertvollen Materialien, die bei richtiger Mülltrennung im Haushalt wieder als Rohstoff eingesetzt werden könnten.

Ansprechen sollte der Ideenwettbewerb Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Niederösterreich sowie Unternehmen, Organisationen, Schulklassen, Vereine mit Sitz in Niederösterreich sowie niederösterreichische Gemeinden.

Gesucht waren innovative Ideen zu folgenden Fragen:

- Wie erreichen wir, dass Abfälle besser getrennt werden?
- Wie schaffen wir es, dass Müll reduziert oder sogar vermieden wird?
- Und wie kann es gelingen, möglichst viele Menschen in Niederösterreich für diese neuen Ideen zu begeistern?

Eingebracht werden sollten die Ideen via Kurzvideos.

Prominent unterstützt wurde der Wettbewerb von Erfolgsautor Thomas Brezina, Comedian Michael Buchinger und Nachhaltigkeitsprofi Astrid Aschenbrenner.

Zu gewinnen gab es Geld- und Sachpreise sowie die Zusage, dass die Siegerideen in den NÖ Abfallwirtschaftsplan aufgenommen werden. Die Gewinner wurden im Rahmen einer digitalen Schlussveranstaltung bekanntgegeben.

Aus 38 kreativen und innovativen Einreichungen wurden durch eine Fachjury die besten 10 Einreichungen ausgewählt, diese durften sich dem öffentlichen Online-Voting stellen. In einem hitzigen Duell, in dem es auf jede Stimme ankam, wurden die Sieger:innen gekürt. Gesamt wurden über 2.500 Stimmen für die besten Projekte abgegeben.

Die Gewinnerinnen und Gewinner im Überblick:

Der **1. Platz** geht an das Konzept „Mehrweg to go“ von Johannes Mayerhofer und Sandra Luck. Im Fokus stehen Lösungswege und Alternativen zu Einwegverpackungen im Einzelhandel.

Den **2. Platz** belegt das Projekt „How to trenn Müll“ von der HLW Amstetten. Dieses befasst sich mit den Themenstellungen Mülltrennung, Bewusstseinsbildung und eine gesunde Schuljause ohne Einweggeschirr.

Auf dem **3. Platz** findet sich die Einreichung „Am Weg zur Nachhaltigkeit“ von der HLF Krems. Hierbei handelt es sich um ein Projekt zur Eindämmung von Lebensmittelverschwendung.



Alle Top-10-Einreichungen finden sich zum Nachsehen auf www.trennsetter.at



Aktuell: Förderung Sauberhafte Feste 2022 – 2023

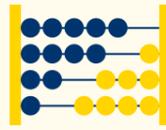
Die Initiative „Sauberhafte Feste“ ist das Programm des Landes Niederösterreich und der NÖ Umweltverbände zur Abfallvermeidung und für mehr Umwelt- und Klimaschutz bei Veranstaltungen.

Für öffentlich zugängliche Veranstaltungen mit mindestens 100 Teilnehmer:innen, welche den Standards der Sauberhaften Feste entsprechen und im Aktionszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2023 in NÖ stattfinden/ stattgefunden haben, kann ein Zuschuss in der Höhe von € 500,- beantragt werden.

Die Förderung richtet sich an NÖ Vereine, Körperschaften öffentlichen Rechts (z.B. Gemeinden, Feuerwehren, Hilfsorganisationen), Verbände, Pfarren sowie Organisationen die nicht auf Gewinn ausgerichtet sind. Je Veranstalter sind max. 5 Einreichungen pro Jahr möglich. Die Einreichung erfolgt ausschließlich online über das elektronische Antragsformular des Landes Niederösterreich. Die Veranstaltung ist zuvor als Sauberhaftes Fest anzumelden unter

<https://anmeldung.sauberhaftefeste.at/>

Mit Stand 15. September 2022 haben bereits 360 Festveranstalter um diese Förderung angesucht.



Umrechnungsfaktoren

Restmüll (Hausmüll)	1 m ³ = 110 kg	Restmüll (Hausmüll)
Sperrmüll (sonstige Sammlung)	1 m ³ = 100 kg	Sperrmüll
Sperrmüll (ASZ + mobile Sammlung)	1 m ³ = 100 kg	über Einwohnerschlüssel der Gemeinde aufgeteilt
Biomüll / Grünschnitt/ Strauch- u. Baumschnitt	1 m ³ = 300 kg	gehäckselt
	1 m ³ = 80 kg	lose
Altpapier (inkl. Kartonagen)	1 m ³ = 150 kg	Altpapier (inkl. Kartonagen)
Altglas	1 m ³ = 280 kg	Altglas
Nichtverpackungsmetalle	1 m ³ = 200 kg	Nichtverpackungsmetalle
Verpackungsmetalle	1 m ³ = 50 kg	Verpackungsmetalle
Leichtfraktion (unverdichtet)	1 m ³ = 30 kg	Leichtfraktion (unverdichtet)
Alttextilien	1 m ³ = 200 kg	Alttextilien
Styropor	1 m ³ = 17 kg	sonstiger Altstoff
Autoreifen ¹	1 m ³ = 150 kg	sonstiger Altstoff
Autoreifen (ohne Felge)	1 Stk. = 7 kg	sonstiger Altstoff
Autoreifen (mit Felge)	1 Stk. = 15 kg	sonstiger Altstoff
Traktorreifen (ohne Felge)	1 Stk. = 45 kg	sonstiger Altstoff
Traktorreifen (mit Felge)	1 Stk. = 150 kg	sonstiger Altstoff
LKW-Reifen (ohne Felge)	1 Stk. = 70 kg	sonstiger Altstoff
LKW-Reifen (mit Felge)	1 Stk. = 100 kg	sonstiger Altstoff
Altholz	1 m ³ = 370 kg	Altholz
Asbestzement	1 m ³ = 400 kg	Problemstoffe
Bauschutt	1 m ³ = 1.500 kg	Abfallmengen
Flüssige Problemstoffe	1 l = 1 kg	Problemstoffe
PKW-Batterie	1 Stk. = 10 kg	Batterien
LKW / Traktor-Batterie	1 Stk. = 20 kg	Batterien
Ölfilter	1 Stk. = 0,6 kg	Problemstoffe
Spraydosen	1 Stk. = 0,11 kg	Problemstoffe
Problemstofffass (Kunststoff)	1 Stk. = 10 kg	Problemstoffe
Fernsehgerät / Bildschirmgerät	1 Stk. = 20 kg	Elektroaltgerät
Elektrogroßgeräte	1 Stk. = 65 kg	Elektroaltgerät
Kühlgerät	1 Stk. = 40 kg	Elektroaltgerät
Leuchtstoffröhren / Neonröhren	1 Stk. = 0,3 kg	Elektroaltgerät

1| Der Umrechnungsfaktor gilt für Reifen ohne Felgen, lose im Container, nicht geschichtet

Restmüllvolumina in Betrieben

Jährliche Restmüllmenge	Volumen I (bei LVP 910)	Volumen II (bei LVP 915, 935)
ca. 30 kg/Ma*a	ca. 270 l/Ma*a	ca. 300 l/Ma*a

Unsere abfallwirtschaftlichen Ziele



Geprüftes
Umweltmanagement

Geprüftes
Umweltmanagement



Die Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
(RU3) des Landes Niederösterreich beteiligt sich
am Umweltmanagementsystem EMAS.

EMAS
Geprüftes
Umweltmanagement
REG.NO. AT-000557

noe.gv.at